Richtlinien des FC Bözingen 34

Trainingsalltag
Für den Trainingsalltag gelten für alle Mitglieder des FC Bözingen 34 folgende Regeln

- Getrennte Garderoben/Duschen für unter 16-Jährige und Erwachsene
- Erwachsene halten sich nicht in den Garderoben der Kinder und Jugendlichen auf, ausser es ist auf Grund der Aufsichtspflicht notwendig (Gewalt unter Jugendlichen, Sachbeschädigung, Unfälle, Hilfe etc.)
  Erwachsene betreten die Garderoben der Kinder/Jugendlichen immer in Begleitung eines zweiten Erwachsenen.
- Übernachtungen in Trainingslagern oder an Turnieren: getrennt nach Geschlecht und Alter (Erwachsene und Kinder)
- Zusätzliche Erläuterungen zu fussballspezifischen Regeln, wie der Hilfestellung bei der Bekleidung oder dem erlaubtem Körperkontakt beim Aufzeigen von Spielsituationen, werden an Trainersitzungen angesprochen.

Information für Trainer
Die Trainer sind über die Richtlinien des FC Bözingen 34 informiert. Zudem:

- Die Trainer unterzeichnen eine Selbstverpflichtung, die die wichtigsten Punkte zur Prävention von sexuellen Übergriffen beinhaltet.
- Alle Trainer erhalten die Merkblätter und kennen den Namen der Kontaktpersonen.

Kontaktperson
Die Vereinsleitung setzt eine Gruppe von zuständigen Kontaktpersonen ein, welche die praktische Umsetzung übernimmt. Die Kontaktpersonen werden vom Vorstand unterstützt und treffen keine heiklen Entscheidungen alleine. Im Falle eines Verdachts für einen sexuellen Übergriff nehmen die Kontaktpersonen mit dem Vorstand Kontakt auf.

Die Kontaktpersonen widmen sich folgenden Aufgaben:

- Ansprechpersonen für Mitglieder, Trainer, Angehörige, Drittpersonen
- Regelmässige Besprechung mit den Trainern (mind. 1x pro Jahr).
- Informieren der Vereinsmitglieder (z.B. im Vereinsorgan)
- Aktualisieren der Unterlagen und allenfalls Homepage
- Einmal im Jahr die Vereinsleitung betreffend Umsetzung orientieren

Zur Erfüllung dieser Aufgaben kennen die Kontaktpersonen:

- Das Merkblatt von Swiss Olympic
- Die vereinsspezifischen Regeln und Abmachungen
- Die Homepage www.spiritofsport.ch
- Das Interventionsschema
- „cool and clean“-Homepage www.coolandclean.ch

Drei vom Vorstand unabhängige Personen dienen als Kontaktpersonen für alle Mitglieder des FC Bözingen 34. Bei allfälligen Missständen können die folgenden Personen kontaktiert werden.

Donald Zureich
Ausbildungsverantwortlicher BFB
Tel.: +41 79 461 75 83
Mail: donzur@hispeed.ch

Sascha Fuchs
Primarschullehrer und Trainer der Junioren A
Tel.: +41 78 918 45 47
Mail: s.fox@windowslive.com

Doris Pranjic
Verantwortliche Fussball Frauen FC Bözingen 34
Tel.: +41 79 120 28 27
Mail: pranjicdoris@gmail.com

Information der Vereinsmitglieder

Das Ziel ist es, dass alle Mitglieder des FC Bözingen 34 sowie die Eltern der Junioren wissen, dass physische und psychische Gewalt gemäss der Ethik-Charta des FC Bözignen 34 nicht geduldet werden, wer die Kontaktpersonen sind und wo sie weitere Informationen erhalten können. Dieses Ziel kann wie folgt erreicht werden:

- Regelmässige Information im Vereinsorgan
- Hinweise auf der Homepage des Vereins, Links zu Swiss Olympic und www.spiritofsport.ch
- Information der Neumitglieder beim Eintritt

Wie können Trainerinnen und Trainer präventiv wirken?

- Vorbild sein in Sprachgebrauch und Auftreten – durch eine respektvolle, direkte und ehrliche Art beeinflusst der Trainer / die Trainerin das Verhalten der Spielerinnen und Spieler massgeblich.
- Einen offenen Kontakt mit den Spielern und Spielerinnen pflegen, klare Abmachungen mit ihnen treffen und diese auch gegenüber den Eltern transparent machen.
- Nicht gemeinsam mit den jungen Spielerinnen und Spielern duschen und so deren Intimsphäre respektieren.
- Akzeptieren, wenn Kinder und Jugendliche Nein sagen, sobald sie sich unwohl fühlen.
- Allfälligen Irritationen im Trainings-, Spiel- oder Lagerbetrieb nachgehen und im Bedarfsfall Unterstützung beanspruchen (z. B. durch Jugendleiterberatung).
- Bei Körperkontakt klare Grenzen setzen und Situationen vermeiden, die als Übergriff ausgelegt werden können.
- Den Entwicklungsstand der Kinder und Jugendlichen im Team beachten sowie die Gefahren von Verletzungen und Überforderung kennen.
- Gegenüber Eltern am Spielfeldrand eine klare Position einnehmen und einschreiten, wenn diese das Spiel und/oder Verhalten der Spielerinnen und Spieler destruktiv kritisieren.
- Die Themen Fehlhandlung und sexueller Übergriff regelmässig mit anderen Trainerinnen/Trainern sowie mit den Kindern und Jugendlichen aufgreifen – so werden diese Themen enttabuisiert, und die Spieler/innen merken, dass der Trainer /die Trainerin darauf sensibilisiert ist.
- Die Eltern zur Mitarbeit ermuntern.